



Regionaler Fahrgastbeirat des Landkreises Göppingen im VVS
Heiko Stobinski (Sprecher)
Lange Straße 14
73033 Göppingen
07161 6564026

www.vvs.de/ueber-den-vvs/fahrgastbeirat

Fahrgastbeirat-GP@vvs.de

Kurzer Dienstweg: stobinskigp@arcor.de

30. Mai 2021

Pressemitteilung

Nach der Entscheidung zur Schließung der Geislinger Helfensteinklinik: Fahrgastbeirat fordert bessere ÖPNV-Anbindung der Klinik am Eichert

Der Fahrgastbeirat des Landkreises Göppingen übt deutliche Kritik an der schlechten Erreichbarkeit der Klinik am Eichert aus dem Mittelbereich Geislingen. Durch die Schließung der Helfensteinklinik sei es eigentlich unumgänglich, den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zur Göppinger Klinik auszubauen. Sprecher Heiko Stobinski: „Wir waren sehr erstaunt, dass die Pläne für die Helfensteinklinik von keinem umfänglichen Konzept für den Busverkehr im Landkreis begleitet werden. Die logische Konsequenz aus der Zentralisierung der Gesundheitsversorgung muss natürlich die bessere Erreichbarkeit der Klinik am Eichert für alle Bus- und Bahnfahrpassagiere sein.“

Aus dem Mittelbereich Geislingen beträgt die Anfahrtszeit teilweise fast zwei Stunden, was insbesondere Seniorinnen und Senioren sowie mobilitätseingeschränkten Fahrgästen nicht zuzumuten sei. Von Hohenstadt aus benötigt man an Werktagen sogar rund zweieinhalb Stunden zur Klinik in der eigenen Kreisstadt. Nach Auffassung des Fahrgastbeirats muss die Fahrzeit bei kreisinternen Verbindungen zur Klinik am Eichert deutlich reduziert werden, wenn möglich sollte sie unter einer Stunde betragen.

Der Fahrgastbeirat, welcher VVS und Landkreis für die Bus- und Bahnkunden berät und sich aus Vertretern verschiedener Verbände zusammensetzt, gibt durchaus zu, dass die ÖPNV-Anbindung des Mittelbereichs Geislingen eine Herausforderung darstellt. „Allerdings bieten Verbesserungen im ÖPNV stets auch die große Chance für zukunftsweisende, nachhaltige Mobilität“, so der Sprecher. Grundsätzliche Möglichkeiten zur besseren Klinik-Anbindung seien Taktverdichtungen, günstigere Anschlussmöglichkeiten, die Einrichtung neuer Linien (insbesondere Querverbindungen und Schnellbuslinien) sowie die Erprobung von modernen On-Demand-Systemen ohne feste Fahrpläne und Linienführungen.

Der Vorschlag der AfD-Kreistagsfraktion, eine Schnellbuslinie von der Geislinger Helfensteinklinik zur Klinik am Eichert einzurichten, geht dem Fahrgastbeirat nicht weit genug. Heiko Stobinski: „Effektive Maßnahmen wären etwa die in der Vergangenheit bereits diskutierte Einrichtung der Buslinie Deggingen-Schlat-Göppingen und ein neuer Citybus vom Göppinger ZOB über Innenstadt und Heiningen Straße zur Klinik am Eichert.“ Durch das Umsteigen auf diese Linie vor den Toren Göppingens könnte die Fahrzeit von Wiesensteig zur Klinik am Eichert von gegenwärtig rund eineinhalb Stunden fast halbiert werden. Sie wäre damit sogar schneller als die Verbindung zur Helfensteinklinik. Auch für andere Fahrgäste ergäben sich durch die neue Citybuslinie kürzere Anfahrtszeiten zur Klinik am Eichert.

Der Fahrgastbeirat hofft, dass Landrat und Kreisräte auf die Vorschläge noch eingehen werden. Bisher sei die Resonanz gering. „Wer den praktischen Nutzen des ÖPNV mit Nachhaltigkeit und der Einheit des Landkreises verbinden möchte, wird kaum umhinkommen, sich damit zu beschäftigen“, ist Sprecher Heiko Stobinski überzeugt. Da die Helfensteinklinik bereits im kommenden Jahr die ersten großen Veränderungen erfährt, wären die Verbesserungen zum Fahrplanwechsel im Dezember sinnvoll.